

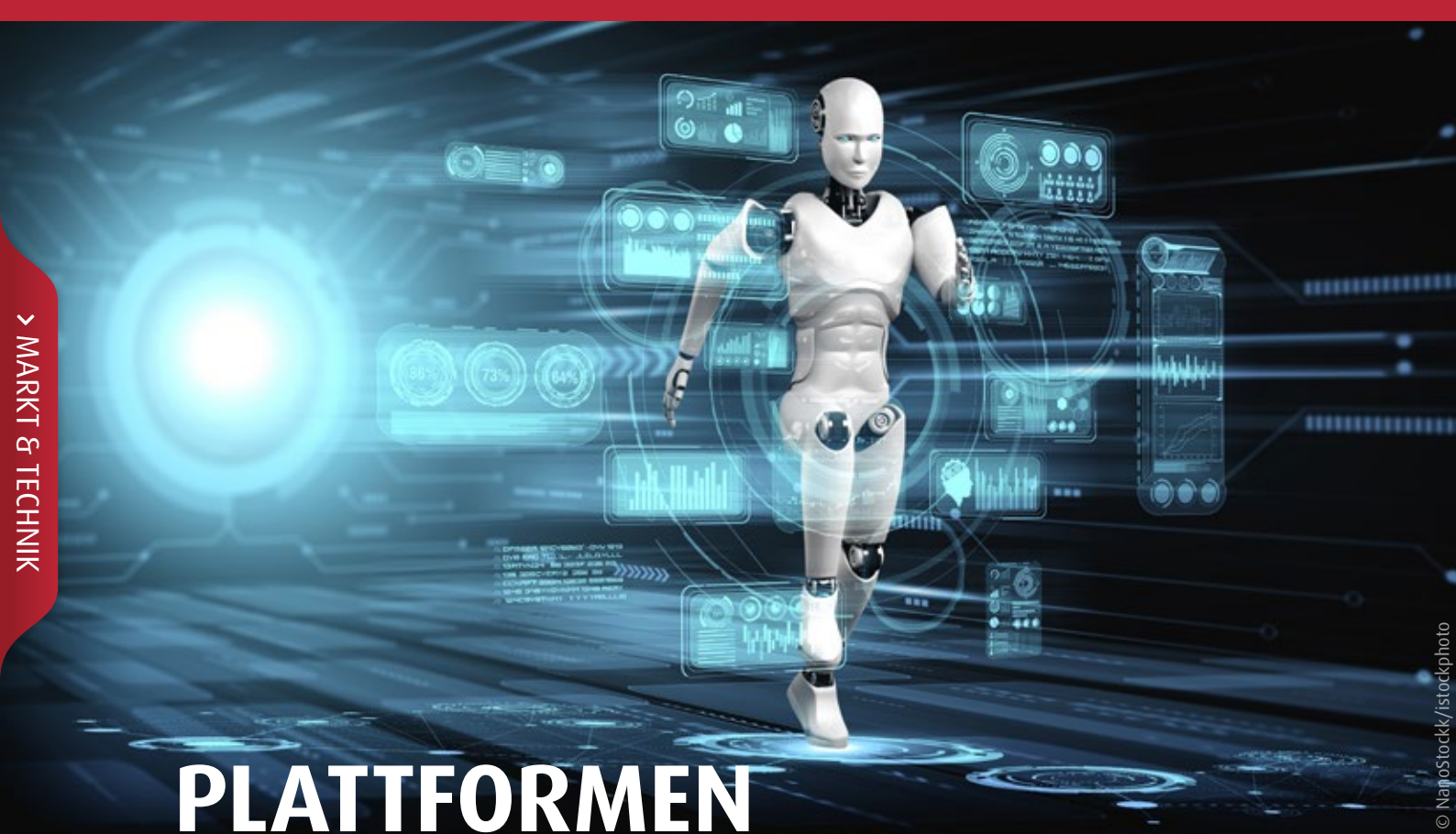
## Plattformen als Wettbewerbsfaktor.

**VON DR. TIM WENZEL, VICE PRESIDENT ENERGY & UTILITIES  
UND GUIDO WENDT, EXECUTIVE VICE PRESIDENT UND HEAD OF  
ENERGY & UTILITIES, CAPGEMINI INVENT DEUTSCHLAND**

**SCHWERPUNKT**

Smart Meter und IoT

ener|gate  
con|energy gruppe



© NanoStockk/istockphoto

# PLATTFORMEN ALS WETTBEWERBSFAKTOR.

Auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft stehen Energieversorger vor großen Herausforderungen: Im Kerngeschäft sind Kostensenkungen bei den Cost-to-Serve erforderlich, zugleich sind Kunden mit innovativen Produkten und Services effektiv zu binden. Moderne Abrechnungsplattformen können hierbei die entscheidende Rolle spielen.

**DR. TIM WENZEL**, VICE PRESIDENT ENERGY & UTILITIES UND **GUIDO WENDT**, EXECUTIVE VICE PRESIDENT UND HEAD OF ENERGY & UTILITIES, CAPGEMINI INVENT DEUTSCHLAND

Die Dynamik des deutschen Energiemarkts und der daraus resultierende Wettbewerbsdruck ist unverändert hoch und stellt die Energieversorgungsunternehmen (EVU) vor eine Reihe von Herausforderungen. Im reinen Commodity-Geschäft sind sinkende Marktanteile und reduzierte spezifische Margen zu beobachten. Zudem steigert die Preistransparenz durch Vergleichsportale wie Verivox oder Check24 den Druck auf die Anbieter. Im Netzbereich sorgt unter anderen die verringerte Eigenkapitalverzinsung für zusätzlichen Ergebnisdruck.

Um ihr Kerngeschäft zu sichern, sind EVU daher bemüht, alle Möglichkeiten zur Kostensenkung auszuschöpfen. Die Cost-to-Serve (CtS), also die Kosten für die Kundenbetreuung und -abrech-

nung, sind hierbei ein wesentliches Optimierungsfeld, da sie – im Gegensatz zu vielen anderen Kostenpositionen an der Kundenschnittstelle – unmittelbar beeinflussbar sind. Hierbei kommt der End-to-End-Automatisierung der Prozesse durch moderne IT-Systeme eine entscheidende Bedeutung zu.

Viele Stadtwerke versuchen zudem, dem zunehmenden Wechselwillen der Kunden entgegenzuwirken, indem sie sich in deren Ökosystem verankern. Hierfür bündeln sie verschiedenste Produkt- und Serviceangebote für die Lebenswelt des Kunden. Dies erfordert die Entwicklung und kontinuierliche Verbesserung eines attraktiven Produktportfolios. Damit stehen Stadtwerke unter beständigem Innovationsdruck – eine große Her-

ausforderung, zumal innovative Ideen zu Produkt- und Tarifkonfigurationen heute noch regelmäßig an der Komplexität der IT-Systeme scheitern.

Eine Optimierung beziehungsweise Neugestaltung der IT in den energiewirtschaftlichen Kernprozessen ist aus den genannten Gründen notwendig – zumal dies mit der Aufkündigung der ISU-Wartung durch SAP ab 2027 bei den meisten EVU ohnehin unumgänglich ist.

### Plattformökonomie steigert die Effizienz

Die Vielzahl und Heterogenität der beschriebenen Herausforderungen zeigt, wie groß der Veränderungsdruck aus Sicht der Energievertriebe ist. Ein einzelnes Stadtwerk sieht sich Anforderungen ausgesetzt, die es allein nicht oder nur schwer bewältigen kann.

Den Herausforderungen im Verbund mit anderen Stadtwerken zu begegnen, eröffnet jedoch die Chance auf vielfältige Vorteile:

- Investitionen in IT und Digitalisierung können geteilt werden.
- In der Bündelung führen große Mengentreiber zu Skaleneffekten im Betrieb.
- Best Practices und Innovationen kommen allen beteiligten Unternehmen zugute.

Die Entwicklung und Nutzung neuer, gemeinsamer Plattformen in der Cloud werden so zu entscheidenden Wettbewerbsfaktoren für EVU, die es auch kleineren Stadtwerken ermöglichen, ihre Cost-to-Serve signifikant zu senken. Neue, weitgehend automatisierte Prozesse sind durch die Plattformgestaltung realisierbar, der Ballast alter Verfahren und komplexer Systeme entfällt.

Ein entscheidender Faktor ist es, die Plattform so umfangreich auszugestalten, dass die Versorger die bestehenden Vertriebssysteme abschalten können. Anderenfalls treibt der parallele Weiterbetrieb von Altsystemen zur Funktionssicherung von nicht abgedeckten Sparten oder Produktkategorien die IT-Kosten signifikant in die Höhe, anstatt sie zu senken.

### Plattformökonomie fördert Innovation und reduziert die Time-to-Market

Plattform-Teilnehmer jeder Größe profitieren bei kontinuierlichen Weiterentwicklungen der Plattformsysteme von der Schwarmintelligenz aller Partner, aber auch von der Innovationskraft der Plattformanbieter. Sie sind so Teil eines hoch performanten Innovations-Ökosystems, das es ihnen erlaubt, an der Spitze des Wettbewerbs zu stehen.

Es geht im aktuellen Wettbewerbsumfeld immer mehr darum, neue Produkte sehr schnell an den Markt zu bringen. Dies erfordert eine beschleunigte und unkomplizierte Umsetzung von Produkt- oder Tarifänderungen beziehungsweise Neuproduktkonfigurationen in den Abrechnungssystemen. Über Plattformen kann die Time-to-market beschleunigt werden: Die im Verbund entwickelten Produktbausteine stehen dem Nutzer vorkonfiguriert über die Plattform zur Verfügung und ermöglichen es so, mit wenigen Klicks neue Produkte aus diesen Bausteinen zusammenzustellen.

### Fazit

Der hohe Wettbewerbsdruck im Kerngeschäft macht es für viele EVU unumgänglich, die hierfür benötigten IT-Systeme neu zu gestalten. Im Zuge dessen haben EVU die große Chance, sich über Plattformlösungen Best Practices zu erschließen – zur Optimierung ihrer Cost-to-Serve, ihrer Innovationsgeschwindigkeit sowie zur Verkürzung ihrer Time-to-Market. Entscheidend wird sein, diese Chance frühzeitig zu ergreifen. Plattformen bringen den ersten Teilnehmern die größten Wettbewerbsvorteile. Wer abwartet, riskiert hingegen Wettbewerbsnachteile. <

### KONTAKT

#### → Dr. Tim Wenzel

Vice President Energy & Utilities  
Capgemini Invent Deutschland  
✉ [tim.wenzel@capgemini.com](mailto:tim.wenzel@capgemini.com)



#### → Guido Wendt

Executive Vice President  
und Head of Energy & Utilities  
Capgemini Invent Deutschland  
✉ [guido.wendt@capgemini.com](mailto:guido.wendt@capgemini.com)



e|m|w.trends 

Das Innovationsmagazin von energate

energate gmbh

Norbertstraße 3-5

D-45131 Essen

Tel.: +49 201 1022-500

Fax: +49 201 1022-555

[www.energate.de](http://www.energate.de)

[www.emw-online.com](http://www.emw-online.com)

Jetzt kostenlos für den e|m|w.trends Newsletter anmelden!

[www.emw-online.com/trends/registrierung](http://www.emw-online.com/trends/registrierung)

